



# Klimaschutz und frühkindliche Bildung

## Erhebung zeigt massiven Sanierungsstau in Kindertageseinrichtungen

„Kinder brauchen moderne und gut ausgestattete Räume, denn die Basis des Bildungserfolgs wird bereits in Krippen und Kitas gelegt. Wir werden in Neubau, Ausbau, Sanierung und Modernisierung (etwa für Inklusion, Arbeitsschutz, Ausstattung und Digitalisierung) investieren, um frühkindliche Bildung zu ermöglichen.“

aus dem Koalitionsvertrag 2025  
von CDU, CSU und SPD



Diese Zielformulierung aus dem Koalitionsvertrag untermauert, was sowohl gesellschaftlicher Konsens ist als auch in wissenschaftlichen Studien immer deutlicher wird: Wir brauchen moderne und gut ausgestattete Räume und Einrichtungen, um Kindern eine gute Bildung zu ermöglichen. Zudem wird auch die deutsche Selbstverpflichtung angesprochen, dass eine Transformation zu einer klimaneutralen Gesellschaft als Ziel gesetzt ist.

Die Klimaneutralität wird aber nicht gelingen, wenn nicht auch Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens entsprechend umgestaltet werden.

**Die 60.000 Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind dabei ein zentrales Aufgabenfeld.**

Die Kindertageseinrichtungen in Deutschland stehen vor großen Herausforderungen, die auch neue Anforderungen an die Gebäudestrukturen stellen. Wie können Kitas auf das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 vorbereitet werden? Welche Veränderungen müssen wir vornehmen, um in Zeiten zunehmender klimabedingter Risiken eine gute und sichere Betreuungsqualität zu schaffen? Und wie passen diese Anforderungen zu den aktuellen Rahmenbedingungen der Einrichtungen und ihrer Träger?

Um uns den Antworten auf diese Fragen zu nähern, haben wir die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zum Zustand ihrer Gebäude befragt.

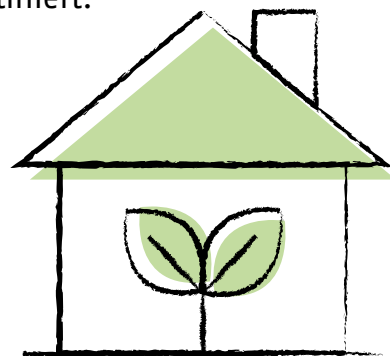
**Ziel der Erhebung war es, den aktuellen Sanierungsbedarf der Kitas zu veranschaulichen und daraus abzuleiten, was es braucht, um unsere Kitas zukunftsfit zu machen.**

Finde mehr  
heraus!

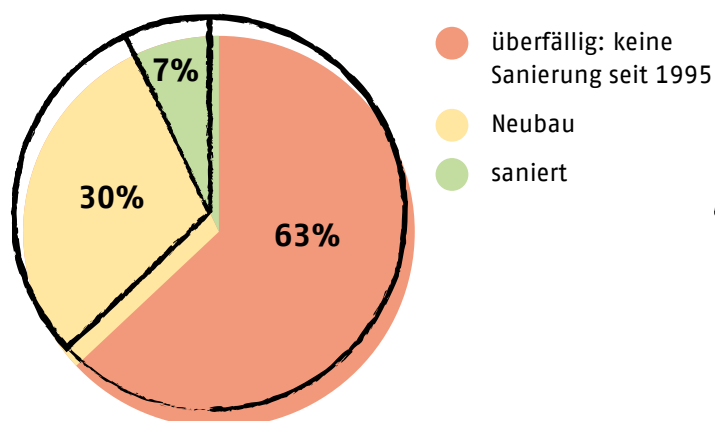


## MASSIVER SANIERUNGSSTAU: Kitas werden bei Klimaschutz und Klimaanpassung abgehängt!

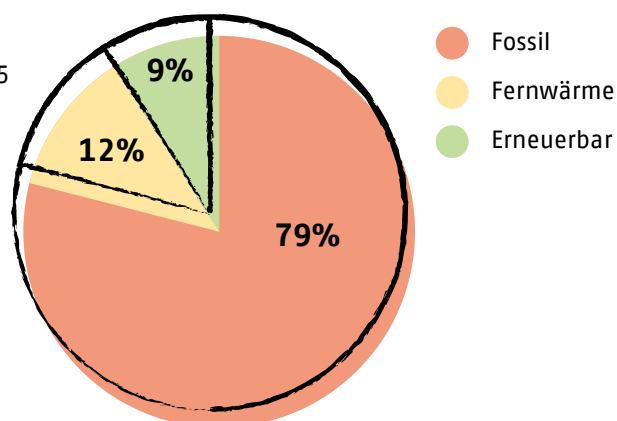
- Bei mehr als der Hälfte der Kindertageseinrichtungen in der Befragung ist bereits jetzt eine Sanierung dringend überfällig.
- Aktuell werden fast 80% der Heizungen in Kitas vor Ort mit fossilen Energien betrieben: bei nur 9% kommen im Jahr 2025 erneuerbare Energien zum Einsatz. 16% der Einrichtungen heizen noch immer mit besonders klimaschädlichem Heizöl.
- Weniger als 10% der Kita-Gebäude verfügen über eine PV-Anlage. Dabei wären Kitas durch ihren Betrieb am Tag für die Nutzung von Solarstrom prädestiniert.



### Sanierungsstand in Kitas



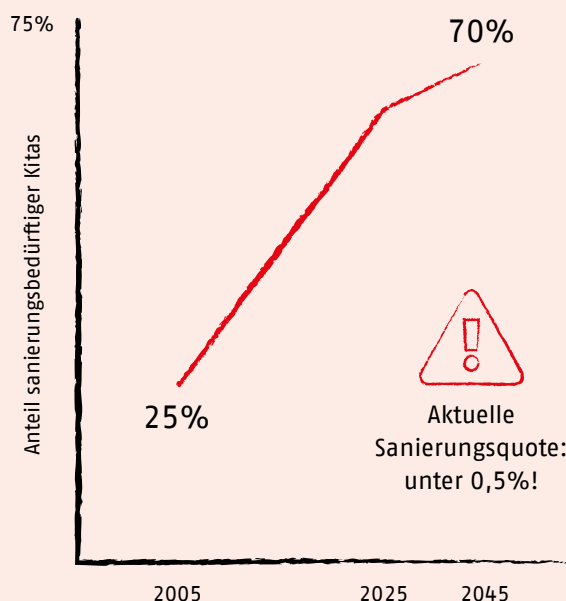
### Energieträger für Heizenergie

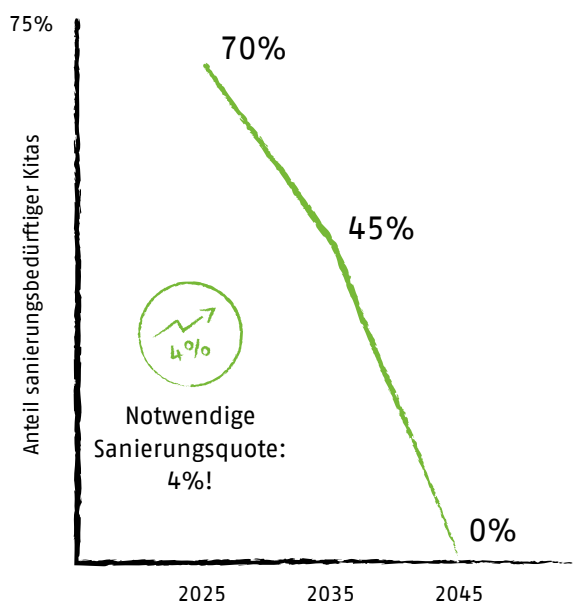


### ANTEIL SANIERUNGSBEDÜRFTIGER KITAS

Die derzeitige Sanierungsquote liegt nach unseren Erkenntnissen bei unter 0,5%. Durch die Alterung des Gebäudebestands wächst der Sanierungsstau immer weiter an. Machen wir so weiter, sind im Jahr 2045 knapp 70% der Kitas sanierungsbedürftig, anstatt – wie vereinbart – modern und klimaneutral.

**Mit dem heutigen Vorgehen ist keine Verbesserung in Sicht – im Gegenteil!**





## Wir brauchen eine Verzehnfachung der Sanierungsquoten im frühkindlichen Bildungsbereich!

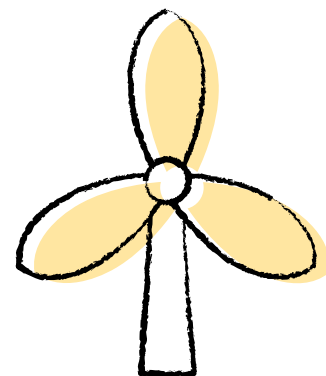
Die Bundesregierung muss schnellstmöglich eine massive Sanierungsoffensive für Kitas in Deutschland auf den Weg bringen. Unsere Zahlen zeigen: Für eine klimaneutrale Kitas-Landschaft bis 2045 müssen die Sanierungsquoten massiv hochgefahren werden und sich nahezu verzehnfachen.



- ✓ Der Sanierungsstau liegt schon jetzt bei über 40 Milliarden EUR und wächst jährlich an!
- ✓ Um diesen Trend umzukehren, müssen bundesweit künftig weit über 2.000 Kitas im Jahr saniert werden!
- ✓ Damit ergibt sich ein Finanzbedarf von 2,4 Milliarden EUR jährlich!

Im Sondervermögen sind für die Jahre 2026 bis 2029 insgesamt rund vier Milliarden Euro vorgesehen.

**Das ist ein Anfang, der aber nur einen Bruchteil der nötigen Investitionen in Kindertageseinrichtungen abdecken wird...**



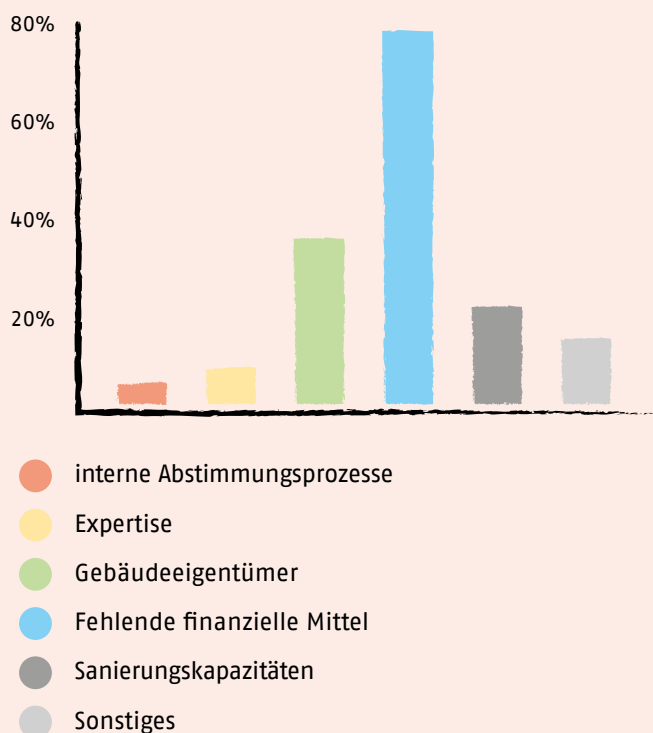
### WIR FORDERN:

- ✓ Das Sondervermögen muss direkt in den Einsatz kommen – schnell und bürokratiearm!
- ✓ Investitionen in Kitas müssen auch durch Ländermittel des Sondervermögens ergänzt werden!
- ✓ Wir brauchen eine politische Debatte, wie weiterhin fehlende Investitionsmittel bereitgestellt werden können!
- ✓ Klimaschutz und Klimaanpassung müssen zeitnah in die Regelfinanzierungen Sozialer Arbeit eingebunden werden!

## Kita-Träger brauchen Planungskapazitäten und Planungssicherheit!

Schon die Vorplanung von Sanierungsvorhaben bringt viele Träger an ihre Kapazitätsgrenzen. Daher müssen auch Kosten und notwendiges Fachpersonal für die Planung von Bauvorhaben refinanziert werden. Dies ist eine zentrale Grundlage für das Hochfahren von Sanierungsquoten.

## Hemmnisse für Sanierung



### Methodisches Vorgehen und Stichprobe

Die teilstandardisierte Online-Umfrage bestand aus 45 inhaltlichen Fragen und fand im Zeitraum vom 22.01. bis 07.03.2025 statt. Die Teilnahme war freiwillig. Beworben wurde die Umfrage über Mail-Verteiler an die Landes- und Bezirksverbände der AWO.

Insgesamt wurden 249 Fragebögen ausgewertet, was rund 10% der AWO-Kitas entspricht. Die erfassten Daten stammen von Kitas aus dem gesamten Bundesgebiet, bilden jedoch keine repräsentative Verteilung über die Bundesländer ab. Alle teilnehmenden Einrichtungen sind gemeinnützige Organisationen, die aus Mitgliedschaft und Untergliederungen der AWO stammen.



Die Konzeption und Auswertung der Datenerhebung erfolgte in Zusammenarbeit mit der kompass:grün Consulting GmbH (kompass-gruen.de).

- ✓ Die Kitas in dieser Befragung sind überwiegend in eigenen Gebäuden tätig. Aber auch von den Kommunen zur Verfügung gestellte Gebäude wurden einbezogen. Häufig wird hierbei über eine fehlende Transparenz berichtet. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Trägern und Kommunen und ein gemeinsames Agieren in der Sache Klimaschutz ist daher unumgänglich.
- ✓ Studien zeigen, dass benachteiligte Quartiere oft eine Unterversorgung an Kitas und Plätzen sowie innerhalb der Einrichtungen schlechtere Rahmenbedingungen bei Personal und Ausstattung aufweisen. Zugespitzt formuliert: Ein moderner, inklusiver und gut ausgestatteter Kitaplatz fehlt vor allem für Kinder und Familien, die sozial benachteiligt sind und am stärksten davon profitieren würden.
- ✓ In den vergangenen 15 Jahren hat der Bund durch mehrere Investitionsprogramme in die Schaffung neuer Plätze investiert und die Qualitätsentwicklung durch gesetzliche Vorhaben vorangetrieben. Unsere Erhebung zeigt aber, dass die Bemühungen in ausreichend vorhandene, moderne und nachhaltige Betreuungsplätze weitergeführt werden müssen.

## BEKENNTNIS FÜR KLIMA-NEUTRALITÄT

Die AWO hat sich zum Ziel bekannt, vor dem Jahr 2040 klimaneutral zu werden.

<https://awo.org/projekt/klimaneutral-vor-2040/>



### Impressum

AWO Bundesverband e.V.

Blücherstr. 62/63  
10961 Berlin  
Telefon: (+49) 30 / 263 09 – 0  
Telefax: (+49) 30 / 263 09 – 325 99  
E-Mail: [info@awo.org](mailto:info@awo.org)  
Internet: [awo.org](http://awo.org)

Verantwortlich:  
Claudia Mandrysch, Vorständin;  
Dr. Marvin Deversi, Vorstand

Ansprechpartner\*innen: Steffen Lembke,  
Dr. Judith Adamczyk  
Kontakt: [nachhaltigkeit@awo.org](mailto:nachhaltigkeit@awo.org);  
[info-kjff@awo.org](mailto:info-kjff@awo.org)

Layout/Satz: Matthieu De Schepper  
Bildnachweis: Umschlag – AdobeStock/  
Thomas

© AWO Bundesverband e.V.  
November 2025

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:

**KJF** Kinder- und  
Jugendplan  
des Bundes  
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.